

Bescheid

**über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 4. März 2014**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

27.04.2015

Geschäftszeichen:

II 72-1.59.12-10/15

Zulassungsnummer:

Z-59.12-393

Geltungsdauer

vom: **27. April 2015**

bis: **1. Februar 2019**

Antragsteller:

Sika Deutschland GmbH

Kornwestheimer Straße 103-107

70439 Stuttgart

Zulassungsgegenstand:

Beschichtungssystem "Sikafloor Gewässerschutz-System 390 ECF"

für Auffangwannen, Auffangräume und Flächen aus Beton

in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-393 vom 4. März 2014.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten und eine Anlage. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

**Bescheid über die Ergänzung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Nr. Z-59.12-393**

Seite 2 von 2 | 27. April 2015

ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert.

Durch diesen Bescheid werden in der Anlage 2 die Farbtöne der Beschichtung nach RAL 9002 (Grauweiß) und 7031 (Blaugrau) ergänzt.

Durch diesen Bescheid wird die Anlage 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 4. März 2014 durch die Anlage dieses Bescheides ersetzt.

Dr.-Ing. Ullrich Kluge
Referatsleiter

Beglaubigt

Systemaufbau	Grundierung	Egalisierspachtel	Leitschicht	Deckschicht
Systemkomponenten Name	Sikafloor-123	auf Basis von Sikafloor-123 ¹⁾	Sikafloor-220 W Conductive	Sikafloor-390 ECF
Dichte in g/cm ³ (bei 23°C) ± 3 %				
Komponente A	1,12	1,12	1,16	1,71
Komponente B	1,02	1,02	1,09	1,07
Füllstoff (Schüttdichte)	---	1,4 ²⁾	---	---
Stellmittel ³⁾ (Schüttdichte)	---	0,4 ³⁾	---	0,4 ³⁾
Fertige Mischung	1,07	1,50	1,02	1,60
Viskosität (bei 23 °C) ± 15 %	mPas/ 500s ⁻¹	mPas/ 500s ⁻¹		mPas/ 25s ⁻¹
Komponente A	1300	1300	thixotrop	8300
Komponente B	24 s ⁵⁾	24 s ⁵⁾	200 mPas/ 500s ⁻¹	960 mPas/ 500s ⁻¹
max. Lagerzeit *) (bei 20 °C) der Komponenten	2 Jahre	2 Jahre	1 Jahr	2 Jahre
Mischungsverhältnis A : B : Füllstoff [Gewichtsteile der Komponenten]	3 : 1	3 : 1 : 4	83 : 17	85 : 15
Stellmittelzugabe in Gew.-% bezogen auf Mischung Komp. A + Komp. B	---	ca. 0,02 bis 0,03 ³⁾	---	ca. 2,5 bis 4 ^{3,4)}
Verarbeitungsbedingungen *)	Untergrund- und Umgebungstemperatur +10 - +30 °C Untergrundfeuchte max. 4 %, relative Luftfeuchte max. 80 % Taupunktstand beachten, mind. 3 K			
Verarbeitungszeit *) bei +20 °C der frisch angemischten Beschichtungsmasse	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten	1,5 - 2 Stunden	ca. 30 Minuten
Verbrauch in g/m ² Beschichtungsmasse Abstreuerung ⁷⁾	ca. 300 ca. 300 ⁷⁾	ca. 800 ⁶⁾ ---	ca. 100 ---	ca. 2500 ---
Trockenschichtdicke [mm]	ca. 0,3	k.A. ⁶⁾	ca. 0,1	ca. 1,6
Wartezeit *) (bei +20 °C) bis zur nächsten Beschichtung/Arbeitsgang bis zur Begehrbarkeit	mind. 1 Tag max. 2 Tage ≥ 12 Stunden	mind. 1 Tag max. 4 Tage ≥ 12 Stunden	mind. 15 h max. 2 d ≥ 13 Stunden	mind. 12 h max. 24 h ≥ 30 Stunden
Mindesthärtungszeit *) bei 20 °C bis zur mechanischen und chemische Belastbarkeit Befahrbarkeit	---	---	---	10 Tage 2 – 3 Wochen
Ableitung elektrostatischer Aufladungen	---	---	ableitfähig eingestellt ⁸⁾	ableitfähig eingestellt ⁸⁾
Shore-Härte (D) (der ausgehärteten Beschichtungsmasse)	---	---	---	74
Farbton der Beschichtung	rötlich transparent	rötlich/ opak Sandfarben	Schwarz	Grau ⁹⁾
Beschichtungssystem "Sikafloor Gewässerschutz-System 390 ECF" für Auffangwannen, Auffangräume und Flächen aus Beton			Anlage 2	
Aufbau und technische Kenndaten des Beschichtungssystems				

- 1) Bedarfsposition, nur bei Rautiefen > 0,5 mm als Kratzspachtelung zu applizieren
2) feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,3 mm
3) "Stellmittel T" (Thixotropiermittel)
4) nur für senkrechte und geneigte Flächen
5) Auslaufzeit (4 mm - ISO-Becher)
6) je nach Rautiefe des Untergrundes können Verbrauch und Schichtdicke variieren, eine wirksame geschlossene Schicht im Sinne des Systemaufbaus und der Funktionsweise zum Beschichtungssystem liegt nicht vor
7) feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,7 mm
8) Mindestanforderungen/ Prüfwerte s. Anlage 3.2
9) wahlweise RAL 7030 (Steingrau), 7031 (Blaugrau), 7032 (Kieselgrau), 7035 (Lichtgrau), 7037 (Staubgrau), 7040 (Fenstergrau), 9001 (Grauweiß)
*) Angaben nach Verarbeitungsrichtlinie und Technischen Merkblättern des Herstellers